



Maleachi 3,6-12

Worin haben wir dich beraubt?

Prediger: Rob Forbes Date: 5.Juli 2026

Überblick

Die Israeliten waren gegenüber Gottes Liebe und Treue zynisch geworden. Sie hatten Gottes Gnade aus den Augen verloren und waren gleichgültig geworden, besonders, wenn es ums Geben ging. Gott erinnerte sie daran, dass sie geben sollten, weil er sie bereits gesegnet hatte – und nicht, um im Gegenzug einen Segen zu erhalten.

Zusammenfassung

Maleachi 3,6-7	Trotz ihrer Klagen, Vorwürfe und ihres halbherzigen Glaubens erinnert Gott die Israeliten daran, dass er sich nie verändert hat und sie immer beschützt hat. Die Israeliten haben sich hingegen immer wieder von Gott abgewandt.
Maleachi 3,8-10	Durch den Propheten erinnert Gott die Israeliten daran, dass er das fortwährende Wirken seines Reiches durch die Großzügigkeit seines Volkes sicherstellt. Zwar erinnert er sie auch an den Fluch, der über sie kommen könnte, doch kehrt er schnell zum Thema seiner Gnade und Großzügigkeit zurück. Dank Jesus stehen wir nicht mehr unter einem Fluch, wenn wir den Zehnten nicht zahlen. Stattdessen genießen wir seine Gnade und erwidern seine Liebe.
Maleachi 3,10-12	Gott verspricht, für ihre Bedürfnisse zu sorgen, ihre Ressourcen zu schützen und sie zu einem Zeugnis für die Völker zu machen. Seine Großzügigkeit wird sie dazu befähigen, noch großzügiger zu werden!

Tiefer eintauchen

Gott ist ein großzügiger Vater und durch unsere Großzügigkeit offenbart sich sein Charakter der Welt. Er liebt Großzügigkeit und sorgt für uns, damit auch wir großzügig sein können. Dieser Grundsatz gilt nicht nur für Christen: Auch Nichtgläubige können davon profitieren, wenn sie großzügig sind!

- **Sprüche 11,24–25** – Das Prinzip der Großzügigkeit ist so verlässlich wie das Gesetz der Schwerkraft und taucht in der Bibel immer wieder auf. (**Psalm 112,5**)
- **2. Korinther 9,10–15** – Gott segnet uns, damit wir selbst ein Segen sein können (**1. Mose 12,2–3**). Seine Gnade befähigt uns, Vermögen zu schaffen, damit wir großzügig sein können! (**5. Mose 8,18**).
- **Wissenschaftliche Studien** haben die Vorteile von Großzügigkeit aufgezeigt. Menschen, die regelmäßig geben, haben mehr zu geben, erleben weniger Stress und können ihre Finanzen besser verwalten. Brooks, A.C. (2006). *Who Cares?*; Smith, C., & Davidson, H. (2014). *The Paradox of Generosity*.

Diskussionsleitfaden

Aufwärmen

- Was war ein „kleines Wunder“ oder etwas Schönes, das dich diese Woche überrascht hat? Vielleicht hast du einen freien Parkplatz gefunden, ein freundliches Wort von einem Fremden erhalten oder einen wunderschönen Sonnenuntergang erlebt. Wie hast du dich dabei gefühlt?
- Wenn Jesus diese Woche zum Abendessen zu dir nach Hause käme, was würdest du am liebsten mit ihm teilen – Essen, eine Aktivität oder ein Gesprächsthema – und warum?
- Erzähle von einem „Gottes-Moment“ aus der letzten Zeit, also einem Moment, in dem du Gottes Treue oder seinen Humor in einer Situation erkannt hast, die nur er so inszenieren konnte. Bonuspunkte gibt es für etwas Alltägliches, das zu etwas Außergewöhnlichem wurde!

Wissen

- **Gottes unveränderlicher Charakter:** In den Versen 6–7 sagt Gott: „Ich, der Herr, verändere mich nicht.“ Wie wirkt diese Wahrheit dem Zynismus und den Klagen der Israeliten entgegen? Wo hast du in deinem eigenen Leben manchmal an Gottes Treue gezweifelt, obwohl er doch immer beständig war?
- **Die Motivation hinter dem Geben:** In den Versen 8–10 ist die Rede davon, Gott beim Zehnten und den Opfern zu „berauben“. Warum legt Gott laut den Studienanmerkungen so großen Wert auf Großzügigkeit? Wie verändert der Übergang vom „Fluch“ (Altes Testament) zur Gnade in Christus die Motivation zum Geben heute?
- **Gottes Verheißungen:** In den Versen 10–12 verspricht Gott Versorgung und Schutz der Ressourcen sowie, dass er sein Volk zu einem Zeugnis für die Völker macht. Welche dieser Verheißungen spricht dich gerade am meisten an und warum? Inwiefern hängt das mit dem Gedanken zusammen, dass „Gott uns segnet, damit wir ein Segen sein können“? Könntest du einige der Länder aufzählen, die durch die Großzügigkeit unserer Gemeinde finanziell gesegnet wurden?
- **Großzügigkeit über die Christen hinaus:** In den Anmerkungen wird erwähnt, dass das Prinzip der Großzügigkeit allen zugutekommt (Sprüche 11,24–25 sowie wissenschaftliche Studien). Wie hast du erlebt, dass Großzügigkeit gute Früchte trägt – sei es in deinem Leben, bei Nichtgläubigen oder in der breiteren Gemeinschaft?

Teilen

- **In Zweier- oder Dreiergruppen:** Erzählt euch gegenseitig von einem Bereich, in dem ihr euch derzeit herausgefordert fühlt oder in dem es euch schwerfällt, großzügig zu sein (Zeit, Geld, Talente, Vergebung usw.). Betet anschließend füreinander und bittet Gott, euch seine Gnade in diesem Bereich zu offenbaren und euch ein fröhliches, großzügiges Herz wachsen zu lassen.
- **Gruppenaustausch:** Ladet 2–3 Freiwillige ein, von einer Situation zu erzählen, in der Gott für sie gesorgt hat, nachdem sie einen Schritt in Richtung Großzügigkeit gewagt hatten. Feiert diese Zeugnisse gemeinsam und sprecht einen einfachen Segen für anhaltende Versorgung über die Gruppe aus.
- **Schwerpunkt des Abschlussgebets:** Nehmt euch Zeit, Gott dafür zu danken, dass wir dank Jesus nicht mehr unter einem Fluch stehen, sondern in der Gnade leben. Betet darum, dass seine Großzügigkeit durch uns auf unsere Familien, Arbeitsplätze und Gemeinschaften überfließt.

Leben

- **Die Großzügigkeits-Herausforderung dieser Woche:** Überlege dir eine konkrete Möglichkeit, wie du diese Woche großzügig sein kannst, zum Beispiel finanziell mehr geben, jemandem deine Zeit widmen oder ermutigende Worte sprechen. Tu es als Antwort auf Gottes Liebe und nicht, um dir etwas zu „verdienen“. Erzähle nächste Woche, wie es gelaufen ist.
- **Beobachte Gottes Treue:** Schreibe jeden Tag einen kurzen Eintrag in dein Tagebuch zum Thema „Großzügigkeit und Versorgung“. Notiere, auf welche Weise Gott für dich gesorgt hat und welche Gelegenheit du hattest (oder genutzt hast), um großzügig zu sein. Das hilft dabei, Zynismus zu bekämpfen, wie ihn die Israeliten erlebt haben.
- **Suche nach Möglichkeiten,** wie deine Großzügigkeit (wie klein sie auch sein mag) andere auf Gottes Charakter hinweisen kann. Das kann beispielsweise darin bestehen, einem Nachbarn zu helfen, eine gute Sache zu unterstützen oder bei der Arbeit großzügig zu sein. Bete darum, dass dein Leben Teil des „Zeugnisses für die Völker“ wird, von dem in Maleachi 3,12 die Rede ist.



Malachi 3:6-12

How are we robbing you?

Preacher: Rob Forbes Date: 05 July 2026

Overview

The Israelites had become cynical about God’s love and faithfulness. They had lost sight of God’s grace and had become indifferent to their faith, especially when it came to giving. God reminds them that they give because he has already blessed them, not to receive a blessing in return.

Review

Malachi 3:6-7	Despite their complaints, accusations and lukewarm faith, God reminds the Israelites that He has never changed and has always protected them. The Israelites, on the other hand, have always turned away from God.
Malachi 3:8-10	Through the prophet, God reminds the Israelites that it is through the generosity of his people that he provides for the ongoing work of his Kingdom. Although he reminds them of the curse that could befall them, he swiftly returns to the theme of his grace and generosity. Because of Jesus, if we fail to tithe, we are no longer under a curse. Instead, we enjoy his grace and give in response to his love.
Malachi 3:10-12	God promises to provide for their needs, protect their resources, and make them a testimony to the nations. His generosity will enable them to become even more generous!

Dig Deeper

God is a generous Father, and it is through our generosity that His character is revealed to the world. He loves generosity and provides for us so that we can be generous, too. This principle isn't just for Christians – even non-believers can benefit when they are generous!

- **Proverbs 11:24-25** - The principle of generosity is as reliable as the law of gravity and appears frequently throughout the Bible. (**Psalm 112:5**)
- **2 Corinthians 9:10-15** - God blesses us so that we can be a blessing (**Genesis 12:2-3**). His grace enables us to create wealth so that we can be generous! (**Deuteronomy 8:18**).
- **Scientific studies** have demonstrated the benefits of generosity. People who regularly give have more to give, experience less stress, and are better at managing their finances. Brooks, A.C. (2006). *Who Cares?*; Smith, C., & Davidson, H. (2014). *The Paradox of Generosity*.

Discussion Guide

Warm Up

- What's one 'small miracle' or surprising good thing that happened to you this week – maybe a parking spot appearing, a kind word from a stranger, or just a beautiful sunset? How did it make you feel?
- If Jesus was coming for dinner at your house this week, what one thing (food, activity, or conversation topic) would you want to share with Him, and why?
- Share a recent 'God moment' – a moment when you saw God's faithfulness or humor in a situation that only He could have orchestrated. Bonus points for something ordinary that turned extraordinary!"

Know It

- **God's unchanging character:** In verses 6-7, God says "I the Lord do not change." How does this truth counter the Israelites' cynicism and complaints? Where in your own life have you sometimes doubted God's faithfulness even when He has been consistent?
- **The heart behind giving:** Verses 8-10 talk about "robbing God" in tithes and offerings. According to the study notes, why does God emphasize generosity? How does the shift from "curse" (Old Testament) to grace in Christ change the motivation for giving today?
- **God's promises:** In verses 10-12, God promises provision, protection of resources, and making His people a testimony to the nations. Which of these promises stands out to you most right now, and why? How does this connect with the idea that "God blesses us so that we can be a blessing"? Could you list some of the nations that have been financially blessed through the generosity of our church?
- **Generosity beyond Christians :** The notes mention that the principle of generosity benefits everyone (Proverbs 11:24-25 and scientific studies). How have you seen generosity produce good fruit – whether in your life, in non-believers, or in the broader community?

Share it

- **In pairs or trios:** Share one area where you currently feel challenged or hesitant about generosity (time, money, talents, forgiveness, etc.). Then pray for each other, asking God to reveal His grace in that area and to grow a cheerful, generous heart.
- **Group share:** Invite 2-3 volunteers to share a time when God provided for them (or protected something they had) after they stepped out in generosity. Celebrate these testimonies together and pray a simple blessing of continued provision over the group.
- **Closing prayer focus:** Spend time thanking God that because of Jesus we are no longer under a curse but live under grace. Pray that His generosity would overflow through us to our families, workplaces, and communities.

Live it

- **This week's generosity challenge:** Identify one practical way to be generous this week (e.g., giving financially above your normal pattern, offering your time to help someone, or speaking encouraging words). Do it as a response to God's love rather than to "earn" something in return. Share next week how it went.
- **Track God's faithfulness:** Keep a short "Generosity & Provision" journal entry each day. Note one way God has provided for you and one opportunity you had (or took) to be generous. This helps combat cynicism like the Israelites experienced.
- **Testimony builder:** Look for ways your generosity (however small) can point others to God's character. This could be helping a neighbor, supporting a cause, or simply being open-handed at work. Pray that your life becomes part of the "testimony to the nations" mentioned in Malachi 3:12.